

**VERTRAG ÜBER INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS**

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 19 JAN 2005

WIPO PCT

Aktenzeichen des Annehmers oder Anwalts 2002/G021	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/12210	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 03.11.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 05.11.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B32B7/12		
Annehmer TICONA GMBH		

<p>1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Annehmer gemäß Artikel 36 übermittelt.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).</p> <p>Diese Anlagen umfassen insgesamt 5 Blätter.</p>
<p>3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p>I <input checked="" type="checkbox"/> Grundlage des Bescheids II <input type="checkbox"/> Priorität III <input type="checkbox"/> Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit IV <input type="checkbox"/> Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung V <input checked="" type="checkbox"/> Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung VI <input type="checkbox"/> Bestimmte angeführte Unterlagen VII <input type="checkbox"/> Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung VIII <input type="checkbox"/> Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>

Datum der Einreichung des Antrags 03.06.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 20.01.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Stabel, A Tel. +31 70 340-4158
 	

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-26 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-21 eingegangen am 30.11.2004 mit Schreiben vom 23.11.2004

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- Beschreibung, Seiten:
- Ansprüche, Nr.:
- Zeichnungen, Blatt:

5. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/12210

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 9, 20
	Nein: Ansprüche 1-8, 10-14, 16-19, 21
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche 15
	Nein: Ansprüche 1-14 16-21
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: 1-21
	Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 1999, Nr. 09, 30. Juli 1999 (1999-07-30) & JP 11 091040 A (POLYPLASTICS CO), 6. April 1999 (1999-04-06)
D3: MatWeb.com, The Online Materials Database: Overview EVA, Adhesive/sealant Grade (<http://www.matweb.com>); Copy joined

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

A Änderungen

Die vom Anmelder in seinem Brief vom 23.11.2004 eingereichten Änderungen sind zulässig und genügen insbesondere dem Artikel 34(2) (b) PCT.

B Neuheit

B.1 D1 offenbart ein co-extrudiertes oder trockenkaschiertes Laminat für die Herstellung von u.a. Behältern und Rohren [0028-0033] mit folgendem Aufbau: Polyacetal (POM) // Haftvermittler // HDPE (Beispiel [0035-0039]). Der Haftvermittler kann z.B. ein Co-Polymer aus einem alpha-Olefin und (meth)Acrylsäure (alkylester), vinylacetat, Maleinsäure(anhydrid) oder Itaconsäure(anhydrid)...etc oder ein modifiziertes alpha-Olefin (z.B. Maleinsäureanhydrid modifiziertes Polyethylen) sein ([0017-22], [0035]).

Die Verbundhaftung wird in D1 in N/15mm angegeben (Tabelle 1) und nicht wie in der vorliegenden Anmeldung in N/mm². Ein direkter Vergleich ist daher nicht möglich. Da die Verbundhaftung in D1 aber eine entscheidende Rolle spielt [0004] und der Aufbau unter den Gegenstand der materiellen Ausführungen des Anspruchs 1 fällt, geht die mit der internationalen, vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde davon aus, dass die in D1 aufgeführten Beispiele neuheitsschädlich sind für den Gegenstand des Anspruchs 1 der vorliegenden Anmeldung ("Richtlinien für die internationale, vorläufige Prüfung 2004" 12.04).

Ethylen Vinyl Acetat Copolymeren haben üblicherweise Vicat Erwichungspunkte überhalb 50°C (siehe z.B. D3).

Das Polyacetal in D1 enthält zusätzlich ein mit Aminogruppen modifiziertes Polyalkylenglykol [Zusammenfassung]. Das Vorhandensein dieser Komponente wird allerdings durch den Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung nicht ausgeschlossen.

Der Gegenstand des Ansprüche 1-8, 10-14, 16-19 und 21 ist daher nicht neu (Artikel 33(2) PCT).

C Erfinderische Tätigkeit

Bei den Merkmalen des Ansprüche 9 und 20 handelt es sich nur um eine von mehreren naheliegenden Möglichkeiten. Es konnte nach Auffassung der Prüfungsabteilung nicht gezeigt werden, dass diese Merkmale zur Lösung eines technischen Problems in einer erfinderischen (überrachenden) Art und Weise führen.

Der Gegenstand des Ansprüche 9 und 20 ist daher nicht erfinderische im Sinne des Artikels 33(3) PCT.

D Industrielle Anwendung

Der Gegenstand der Ansprüche 1-23 erfüllt die Anforderungen des Artikels 33(4) PCT im Bezug auf die industrielle Anwendung.